

Thomas Klie /
Johann-Christoph Student³ ^

Die Patientenverfügung

Was Sie tun können,
um richtig vorzusorgen

HERDER IQ

FREIBURG • BASEL WIEN

Inhalt

Zur Einführung	7
Dank	11
I Das Sterben selbst bestimmen	12
Wann denken wir an Vorsorge?—Die Anlässe.	23
Rechtliche Vorsorgemöglichkeiten	30
II Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen - Nahrungsverweigerung am Lebensende.	46
Angst vor Schmerzen und Möglichkeiten der lindernden Therapie.	54
Leben in der Bewusstlosigkeit	70
Die große Angst vor der Verwirrtheit im Alter.	87
III Der Wunsch nach aktiver Sterbehilfe.	100
Organtransplantation — Was zu bedenken ist	111
Nicht alles muss geregelt werden.	119
IV Die juristische Sterbehilfediskussion.	127
V Empfehlungen zur sinnvollen Vorsorge.	144
Eine Verfügung oder Vollmacht wirksam formulieren.	155
VI Zum Schluss: Orientierungen und Perspektiven.	182
VII Nützliche Anschriften.	186
Literatur.	187
VIII Hinweiskarte für den Geldbeutel oder die Briefftasche	189